

Verband kirchlicher Archive

Verbandsleitung und Wissenschaftlicher Beirat

Sitzung am 12./13. April 2016 in Hannover

Kurzprotokoll

Es wird über den Stand von Archion nach einem Jahr im Live-Betrieb (Freischaltung: 20.03.2015) berichtet. Neuerungen bei Archion: Es gibt einen regelmäßigen Newsletter für Nutzer, die englische Archion-Seite ist fast fertig, der Newsletter in Englisch soll ebenfalls kommen. Desweiteren ist Archion mit einem Auftritt bei Facebook vertreten. Fakten über Archion: 6,5 Mio. Digitalisate, 13 Mio. Kirchenbuchseiten, 400.000 bis 700.000 Seitenaufrufe pro Monat. Der geografische Zugriff erfolgt weltweit, bislang aus 24 Ländern (die meisten Zugriffe aus Deutschland, danach folgen die USA und Russland).

Es wird über Lesesaallizenzen und die Nutzung des Portals als Plattform für die Bereitstellung der eigenen Digitalisate im Leseraum diskutiert. Indexierungsmöglichkeiten sollen zukünftig eingerichtet werden.

Die Landeskirchen, die ihre Kirchenbücher über die Mormonen haben digitalisieren lassen, sollen vom Verband darin unterstützt werden, eine einheitliche Regelung zu erzielen, damit die Kirchenbuchdigitalisate nicht weitergegeben oder online zur Verfügung gestellt werden.

Für die Herbstsitzung 2016 wird ein/e Referent/-in eingeladen, der/die über das Informationsweiterverwendungsgesetz informieren soll.

Die Mitgliederversammlung der AABevK findet vom 9.-11. Mai 2016 in Wittenberg statt. Programmschwerpunkte bilden die Verabschiedung des Strategiepapiers sowie die Wahlen.

Auf dem Deutschen Archivtag 2016 in Koblenz werden aus der Gruppe der kirchlichen Archive Herr Dr. Flesch (EKiR) und Frau Dr. Sinderhauf (Bistum Trier) Vorträge halten.

Der Verband prüft die Kooperationsmöglichkeiten und Kosten, mehrere Kurzfilme in Auftrag zu geben, die die Systemrelevanz kirchlicher Archive vermitteln sollen.

Die Kurzbeiträge für das Online-Glossar zum Archivgesetz und über archivische Aufgaben sollen während der Herbstsitzung 2016 des Verbandes verabschiedet werden.

Die AG zur Vorbereitung eines „Fachtages zu personenbezogenen Unterlagen aus Familien- und Lebensberatungsstellen“ prüft bis zur Herbstsitzung, ob der Fachtag mit einem Kooperationspartner oder eventuell nur vom Verband kirchlicher Archive weitergeplant werden soll.

Die AG Kirchenbuchordnung berichtet über die bisherige Arbeit.

Die Programme zur Nord- und Südschientagung werden besprochen (und demnächst online gestellt). Die sog. „Ostschiene“ hat ihre Treffen eingestellt.

Es wird über das „Digitale Archiv Nord“ sowie über die Strategien und Verbände der digitalen Langzeitarchivierung in der Nordkirche informiert. Desweiteren wird darüber diskutiert, ob eine kirchliche Verbundlösung sinnvoll wäre. Eine Arbeitsgruppe eruiert Möglichkeiten und Kosten.

Der Verband kirchlicher Archive befürwortet, eine Umfrage seitens der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) über Schäden am Bestand auch auf kirchliche Archive auszuweiten und nimmt dieses in Zusammenarbeit mit den katholischen Kollegen vor.

Die Ausstellung „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“ ist fertiggestellt. Für den Katalog sind deutschlandweit über 60 Lutherbilder zusammengekommen. Die Ausstellungs-Roll-Ups gibt es in drei Sets. Diese sind insgesamt schon über 47 Mal gebucht und bis Ende 2017 ausgebucht. Neben dem Ausstellungskatalog gibt es auch Tassen und Postkarten.

Für den Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten wird eine AG eingerichtet, die allgemeine Texte zu den Bereichen „Wie finde ich mein Thema“ und „Wo finde ich Quellen?“, formuliert. Da die Recherchen häufig in Bibliotheken starten, sollen auch die kirchlichen Bibliotheken mit eingebunden werden. Das Thema des neuen Geschichtswettbewerbs wird offiziell am 1. September 2016 bekannt gegeben.

Über aktuelle Veröffentlichungen zur Geschichte mehrerer Landeskirchen während der Zeit des Nationalsozialismus wird gesprochen.